

Gemeindebote Crostau - Monat März 2008

Ein frohes und erholsames Osterfest wünscht
allen Bürgerinnen und Bürgern

Bürgermeister
Dietmar Stampniok

Bürgerversammlungen – Rückblick

Im Monat Januar fanden in der Gemeinde Crostau Bürgerversammlungen statt. Im Ortsteil Wurbis am 23.01., für die Ortsteile Carlsberg und Halbendorf am 24.01. in Carlsberg, für Crostau am 29.01. und für Callenberg am 30.01.2008. Insgesamt beteiligten sich über 110 Bürgerinnen und Bürger an diesen Versammlungen und bekundeten damit ihr Interesse an der Gemeindeentwicklung.

Auf der Tagesordnung standen folgende Themen;

- Haushaltplanung 2007/2008
- Allgemeine Entwicklung der Gemeinde Crostau
- Verwaltungsgemeinschaft

Bürgermeister Stampniok hatte die einzelnen Sachverhalte in einem ca. 45 minütigen Vortrag umfassend erläutert. Dem Vortrag schloss sich in jedem Ortsteil eine rege Diskussion durch die Anwesenden an, wobei die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger einen breiten Rahmen einnahmen.

Insgesamt konnte durch Bürgermeister Stampniok dargelegt werden, dass sich eine positive Gesamtentwicklung, vor allem bezogen auf die Haushaltswirtschaft, in der Gemeinde abzeichnet. Anhand einer Übersicht der einzelnen Haushaltstellen wurde dies mit Angaben zu Einnahmen und Ausgaben untersetzt. So stehen einer Rücklage von ca. 350.000 € Kredite von 137.000 € gegenüber, so dass davon auszugehen ist, dass die Gemeinde Crostau faktisch nicht verschuldet ist.

Im Rahmen der Ausführungen zur allgemeinen Entwicklung in der Gemeinde hob Bürgermeister Stampniok vor allem die positive Entwicklung in der Kindertagesstätte hervor. Hier erhöhte sich die Zahl der zu betreuenden Kinder, was die Einstellung einer vierten Erzieherin ermöglichte. Positiv zeichnet sich auch die Entwicklung in der Feuerwehr ab. Hier verwies der Bürgermeister vor allem auf die erfolgreiche Arbeit mit der Jugendfeuerwehr. Gegenwärtig ist es in der Gemeinde Crostau auch um den Feuerwehrynachwuchs gut bestellt.

Außerdem herrscht in der Gemeinde Crostau eine rege Vereinstätigkeit, so z. B. im Seniorenverein, dem Sportverein, dem Fremderverkehrs- und Heimatverein, dem Carlsberg-Club e.V., dem Eisenbahnclub und den beiden Kleintierzüchtervereinen. Die Vereine tragen zur Bereicherung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens, nicht nur in den eigenen Reihen bei, sondern organisieren auch Zusammenkünfte und Veranstaltungen für die Bürger der Gemeinde und deren Gäste. Stellvertretend seien hier z. B. die Sportwettkämpfe im Volleyball und die Festveranstaltung zur Würdigung des Malers Ernst Bursche genannt.

Abschließend wurde auch die Möglichkeit der Freizeitgestaltung für die Jugendlichen im Jugend- und Freizeitzentrum erwähnt, wobei auf das Problem der Betreuung hingewiesen wurde. Derzeit sichert diese ein im Rahmen des TAURIS-Projektes in der Gemeinde beschäftigter Bürger ab. Eine Förderung einer Maßnahme über das Amt für Arbeit und Soziales war leider nicht möglich. Das Jugend- und Freizeitzentrum wurde zum größten

Teil durch die Jugendlichen selber zu einer ansprechenden Begegnungsstätte ausgestaltet; wichtig war hierbei vor allem die Neugestaltung des Sanitärbereichs und die Errichtung von Toilettenanlagen im Gebäude des Zentrums.

An drei Abenden in der Woche haben Jugendliche die Möglichkeit, im Jugend- und Freizeitzentrum gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten. Die Gemeinde Crostau ist bemüht, diese Einrichtung zu erhalten und der Jugend damit einen Anlaufpunkt in der Gemeinde zu bieten.

Die Straßensituation konnte im vergangenen Jahr durch den Ausbau der Bergstraße (Hofberg) weiter verbessert werden. Zu den wichtigsten Baumaßnahmen im vorigen Jahr zählte auch die Fertigstellung der Dachgeschosswohnungen im kommunalen Mehrfamilienhaus Bergstraße 1 und der Abschluss des dritten Bauabschnittes bei der Sanierung des Gebäudekomplexes Am Park. Die hier neu entstandenen Räumlichkeiten für Archiv, Heimatstube und Bücherei wurden durch zahlreiche Bürger zum Tag der offenen Tür anlässlich des Weihnachtsmarktes im vergangenen Jahr besucht; genauso wie die Ausstellung im „Ernst-Bursche-Haus“ aus Anlass des Andenkens an den 100. Geburtstag des Malers.

Als Projekte für 2008 nannte Bürgermeister Stampniok u. a. den Ausbau der Fabrikstraße von der Lutherlinde bis zur Anbindung Kirschauer Straße, wobei dieses Bauvorhaben nur bei Bewilligung von Fördermitteln realisiert werden kann.

Thema der Bürgerversammlungen war auch der gegenwärtige Entwicklungsstand der Verwaltungsgemeinschaft. Bürgermeister Stampniok informierte darüber, dass zum Zusammenschluss der Gemeinde Kirschau und der Stadt Wilthen zur Zeit noch keine behördliche Genehmigung vorliegt. Die Gemeinde Crostau spricht sich nach wie vor für eine Zusammenarbeit aller Oberlandgemeinden bei Wahrung der Interessen jeder einzelnen Gemeinde aus und ist am Erhalt der kommunalen Eigenständigkeit der Gemeinde Crostau interessiert.

An der dem Vortrag des Bürgermeisters folgenden Diskussion beteiligten sich die Bürgerinnen und Bürger rege und sprachen folgende Probleme an:

- Reparatur des Lindenweges im OT Wurbis
- Klärung der Frage Abwasseranschluss für den OT Wurbis
- Löschteich hinter dem ehemaligen Konsum in Wurbis muss unbedingt instand gesetzt werden
- Instandsetzung Waldweg Wurbis
- evtl. Ermäßigung Platzgeld in der Kita für Eltern mit mehreren Kindern
- Instandsetzung Sonnenweg
- Reparatur Deckschichtstraße Straße Halbendorf – Carlsberg – Crostau
- Planungsgröße Abwasserbau Carlsberg, welche Kläranlagen haben Bestand
- Bereitstellung von Büchern durch Frau I. Gude für Gemeindebibliothek
- Ruine an B 96 (ehem. Gebäude d. LPG) wie kann Gemeinde hier tätig werden
- Klärung Problem Heugraben in Crostau
- Schutzgitter Dachbereich Gerätehaus Feuerwehr Callenberg
- Höhe der jährlichen Zuschüsse an Vereine
- Aussprache Bürgermeister – Leitung Kita
- Schreiben an Herrn K. Thomas wegen Verunreinigung durch umherfliegendes Altpapier
- Kontrolle Aufstellung Ortseingangsschilder auf Fabrikstraße

Die Bürgerversammlungen wurden mit der Darstellung winterlichen Impressionen aus der Gemeinde beendet. Das tief verschneite Kälbersteinmassiv vor zwei Jahren gab angesichts der gegenwärtigen Wettersituation Anlass zum Staunen.

Bürgermeister und Gemeinde bedanken sich nochmals bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme an den Bürgerversammlungen und das damit bekundete Interesse an

der Entwicklung der Gemeinde Crostau und werden sich bemühen, die angesprochenen Probleme sach- und fachgerecht zu lösen.

Ämtliche Bekanntmachungen

Sitzung Gemeinderat am 26.02.2008

In der Sitzung des Gemeinderates am 26.02.2008 wurde nach folgender Tagesordnung beraten.

- öffentliche Sitzung -
 - 1, Protokollkontrolle der Sitzung vom 22.01.2008 und Informationsbericht des Bürgermeisters
 2. Beratung zur Benutzungsordnung „Alte Brauerei“
 3. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen 2008
 4. Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung der Höhe der Erfrischungsgelder für die Kommunalwahlen 2008
 5. Verschiedenes
 6. Bürgerfragestunde
- nichtöffentliche Sitzung -
 1. Grundstücksangelegenheiten

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates vom 26.02.2008

Beschluss 01/02/08

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt, dass der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde für die Kommunalwahlen 2008 einen einheitlichen Gemeindewahlausschuss wählt.

10 Ja-Stimmen

Beschluss 02/02/08

Der Gemeinderat der Gemeinde Crostau beschließt die Höhe folgender Erfrischungsgelder für die Kommunalwahlen 2008:

1. Mitglieder der Wahlvorstände erhalten für den Wahltag ein Erfrischungsgeld in Höhe von 15,50 €.
2. Mitglieder des Briefwahlvorstandes erhalten für den Wahltag ein Erfrischungsgeld in Höhe von 10,50 €.
3. Die eingesetzten Hilfskräfte erhalten für den Wahltag ein Erfrischungsgeld in Höhe von 7,50 €.
4. Mitglieder des Gemeindewahlausschusses erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 5,00 €.

10 Ja-Stimmen

Beschlüsse des Gemeinschaftsausschusses

13. Sitzung am 28. Januar 2008

Beratung und Beschlussfassung zur Prüfung der Rechtmäßigkeit des Zustandekommens der Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde

Folgender Beschluss wurde einstimmig mit 10 Ja-Stimmen gefasst:

Beschluss 03/13/2008

Der Gemeinschaftsausschuss beschließt, dass durch die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Bautzen geprüft wird, ob das Zustandekommen der Verwaltungsgemeinschaft „Schirgiswalde“ rechtmäßig war.

Beratung und Beschlussfassung zur Festsetzung von Umlagen in der Verwaltungsgemeinschaft für das Haushaltsjahr 2008

Folgender Beschluss wurde einstimmig mit 10 Ja-Stimmen gefasst:

Beschluss 04/13/2008

Der Gemeinschaftsausschuss beschließt eine vorläufige Umlageerhebung in Höhe von 90 % der nachstehenden Zahlen und davon anteilmäßig für die Monate Januar und Februar jeweils ein Zwölftel.

1. für das Haushaltsjahr 2008 eine Erhebung von Umlagen von den Mitgliedsgemeinden für Personalkosten in Höhe von

222.325 €	von der Gemeinde Kirschau
168.026 €	von der Gemeinde Crostau

2. für das Haushaltsjahr 2008 eine Erhebung von Umlagen von den Mitgliedsgemeinden für Sachkosten in Höhe von

9.593 €	von der Gemeinde Kirschau
6.837 €	von der Gemeinde Crostau

3. für das Jahr 2008 eine besondere Umlage für neue Software zur Doppik-Einführung in Höhe von

2.448 €	von der Gemeinde Kirschau
1.629 €	von der Gemeinde Crostau.

Die unter 3. genannten Umlagehöhen dienen zunächst der Haushaltsplanung 2008 und sind nach Vorliegen der Fremdrechnung nach dem Einwohnerschlüssel verwaltungsintern zu konkretisieren.

BESCHLÜSSE DES GEMEINSCHAFTSAUSSCHUSSES

1. Sitzung am 28. Februar 2008

Wahl eines gemeinsamen Gemeindewahlausschusses für die Verwaltungsgemeinschaft Schirgiswalde

Folgender Beschluss wurde einstimmig mit 9 Ja-Stimmen gefasst:

Beschluss 01/15/2008

Die Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses wählen in den Gemeindevwahlausschuss:

Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses:

Herr Mario Affeldt, 02689 Sohland

Stellvertreter des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses:

Frau Michaela Ernst, 02681 Kirschau

Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses:

1. Herr Hans-Georg Otto, 02681 Schirgiswalde

Stellvertreter: Frau Birgit Klinger, 02681 Schirgiswalde

2. Hans-Jürgen Pfeiffer, 02681 Kirschau

Stellvertreter: Frau Sonwill Bernatzky, 02681 Kirschau

3. Frau Monika Richter, 02681 Crostau

Stellvertreter: Frau Eva-Margit Meyer, 02681 Schirgiswalde

Beratung und Beschlussfassung zur Festsetzung von Umlagen für das Haushaltsjahr 2008

Folgender Beschluss wurde einstimmig mit 9 Ja-Stimmen gefasst:

Beschluss 02/15/2008

Der Gemeinschaftsausschuss beschließt, eine vorläufige Umlage für das Haushaltsjahr 2008 in Höhe von

142.992 € für Personalkosten

+ 4.600 € für Sachkosten

von der Gemeinde Crostau

und

193.558 € für Personalkosten

+ 6.700 € für Sachkosten

von der Gemeinde Kirschau

zu erheben.

Sie ist in monatlichen Raten zu 1/12 zu entrichten und jeweils zum 25. des Monats fällig.

Die bereits getätigten Vorauszahlungen für die Monate Januar und Februar sind in der Gesamtsumme zu verrechnen.

INFORMATIONEN

– **Hier spricht die Feuerwehr!**

NACHRUF

Mit großer Trauer erfüllt uns der Tod des ehemaligen Kameraden unserer

Freiwilligen Feuerwehr

**Herrn
Hartmut Mättig**

Er verstarb am 26.01.2008
im Alter von 48 Jahren.
Hartmut Mättig war aktives Mitglied unserer
Ortswehr in Callenberg.
Immer freundlich, zuverlässig, hilfsbereit und
gewissenhaft, so werden wir ihn in Erinnerung
behalten.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und sprechen
ihnen unser tiefes Mitgefühl aus.

Bürgermeister	Gemeindeführer	Ortswehrleiter
Dietmar Stampniok	Silvio Mai	Steffen Hollan
	im Namen aller Kameradinnen und	im Namen aller Kameraden
	Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr	der Ortswehr Callenberg
	Crostau	

– **Termine für Unfall- und Arbeitsschutzbelehrung sowie Erste Hilfe**

Dienstag, 8.4.08 - 19 Uhr - Gerätehaus Callenberg Unfall- und Arbeitsschutz

– **Spende für Jugendclub Crostau überreicht**

Anlässlich der Sitzung des Gemeinderates, am 26.02.2008, überreichte Frau Frannek, Kreissparkasse Bautzen, den anwesenden Vertretern des Jugendclubs Crostau zur Unterstützung ihrer Arbeit im Jugend- und Freizeitzentrum Crostau eine Spende in Höhe von 300 € sowie Sachspenden.

– **Überprüfung und Reinigung der Druckentwässerungsstationen in der Gemeinde Crostau durch die AWOS GmbH**

In der Zeit von April bis Juli 2008 führt die AWOS Abwasserentsorgung Obere Spree GmbH, betriebsgeführt durch die ENSO Erdgas GmbH, die turnusmäßige Wartung der Druckentwässerungsstationen im Gemeindegebiet Crostau durch. Es wird darum gebeten, den freien Zugang zu den Druckentwässerungsstationen zu gewährleisten. Die mit der Überprüfung beauftragten Mitarbeiter können sich ausweisen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer (035938/58428).

– **Jagdgenossenschaft Crostau**

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Crostau

Am Dienstag, dem 18. März 2008, findet um 19.30 Uhr, im Klubhaus Carlsberg eine Versammlung

der Jagdgenossenschaft Crostau statt.
Alle Jagdgenossenschaftsmitglieder sind recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Themen

1. Begrüßung
2. Vortrag und Bestätigung des Protokolls der letzten Versammlung der Jagdgenossenschaft
3. Beschlussfassung zur Art der Verpachtung
4. Beschlussfassung zur Regulierung des Wildschadens
5. Beschlussfassung über Pachtbedingungen
6. Verschiedenes
7. Schlusswort

Information der Jagdgenossenschaft:

Auf der Versammlung der Jagdgenossenschaft Crostau vom 14.06.2007 wurden Beschlüsse zur Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrages gefasst. Durch wesentliche Änderungen in der Pächtergemeinschaft konnten diese Beschlüsse nicht umgesetzt werden. Somit ist es notwendig, die Jagd in Crostau neu zu verpachten.

Der Jagdvorstand

– Veranstaltung 195. Jahrestag „Bataille de Wurschen“ vom 06. bis 08. Juni 2008

In diesem Jahr werden wir als Verein Napoléonstraße 1813 e.V. wieder eine Veranstaltung organisieren, die an die „Bataille de Wurschen“ in den Maitagen 1813 in unserer Region erinnern soll. Damals stand Wurschen im Brennpunkt der politischen Entwicklung Europas. Führende Staatsoberhäupter, wie der russische Zar Alexander I. und der preußische König Wilhelm III. auf der einen Seite und der französische Kaiser Napoléon im Bündnis mit dem sächsischen König auf der anderen Seite führten mächtige Armeen in einer gewaltigen Schlacht um die Aufteilung Europas. Österreich schickte seinen berühmten Außenminister Graf von Stadion nach Wurschen und Weißenberg, um vermittelnd in die Geschehnisse einzugreifen. Napoléon ließ später in Erinnerung an die Ereignisse um Wurschen den Namenszug „Wurschen“ im Triumphbogen von Paris eintragen. Selbst nach Rückkehr aus seiner ersten Verbannung vor Errichtung der 100-Tageherrschaft rief er das französische Heer mit den Erfolgen von Wurschen erneut zu sich.

Im Mai 2003 haben wir anlässlich des 190. Jahrestages der „Bataille de Wurschen“ die erste größere Veranstaltung organisiert. Nach nunmehr 5 Jahren wollen wir dies vom **06. bis 08. Juni** wiederholen. In den letzten Jahren erhielten wir aus der Bevölkerung unserer Region wie von zahlreichen Gästen eine große Zustimmung zu unserem Engagement. Zahlreiche Anfragen wurden an uns gerichtet, wann wir wieder eine derartige Veranstaltung durchführen werden.

Wir wenden uns heute mit der Bitte an Sie, uns bei unserem Vorhaben zu unterstützen. Privatpersonen, Unternehmen und Freiberufler, Parteien und Organisationen, denen es Bedürfnis ist, sich maßgeblich an der Gestaltung des öffentlichen Lebens in unserer Region zu beteiligen, können dies auch durch Unterstützung für unsere Veranstaltung mit einer finanziellen Spende zum Ausdruck bringen. Neben der Spendenbescheinigung, die wir als gemeinnütziger Verein aushändigen dürfen, würden wir Sie in unseren Veröffentlichungen und in unserem Internetportal erwähnen. Für Ihre Bereitschaft danken wir im Voraus.

Volksbank Bautzen / Napoleonstraße 1813 e.V. / Kto.-Nr. 341046319 /BLZ 85590000

gez. Steinert
M.Steinert
1.Vorstandsvorsitzender

Napoleonstraße 1813 e.V.
Schlossplatz 7
02627 Schloss Wurschen

Tel. 035939-889575
vorstand@napoleonstrasse1813.de

TÜV-Sicherheitszertifikat

Omnibusbetrieb Siegfried Wilhelm ein Vorbild an Kontinuität und Transparenz

BAUTZEN (PK). Der gestrige Tag (7.2.) war ein besonderer für Johannes Wilhelm. Zum dritten Mal bekam der Busunternehmer das TÜV-Zertifikat „Sicherheit im Busbetrieb“. In dieser Kontinuität in Sachen Verkehrssicherheit steht das Busunternehmen Siegfried Wilhelm damit an der Spitze in Sachsen. Häufig gehen Meldungen durch die Medien von Bus-Unfällen durch Übermüdung des Fahrerpersonals oder wegen technischer Mängel. Das kann Johannes Wilhelm nicht passieren. Allerdings fällt ihm das nicht in den Schoß, beträchtlich ist der Aufwand, den er dafür gern freiwillig in Kauf nimmt. Die Prüfung auf Herz und Nieren – sie dauert zweieinhalb Tage – bringt alles an den Tag. Transparenz ist oberstes Gebot. Organisation im Unternehmen, technischer Zustand der Fahrzeuge sowie Qualifikation und Ausbildung der Fahrer sind schonungslos den Prüfern offen zu legen. Nichts bleibt ungesehen: Tourenpläne und Fahrtenblätter werden gescheckt sowie Wartungsintervalle geprüft, Mängelabstellungen kontrolliert, Einhaltung von Lenk- und Ruhezeiten untersucht und vieles mehr. Nur wenn das alles picobello erfüllt wird, gibt es das begehrte Zertifikat, das allen in der Branche verdeutlicht – hier geht es mit rechten Dingen zu und die Fahrgäste werden sicher befördert.

Inhaber Johannes Wilhelm, dessen Unternehmen 1959 gegründet wurde und das heute 27 Mitarbeiter beschäftigt, sah der Sache gelassen entgegen und bestand mit nahezu 100 Prozent. „Sicherheit unserer Fahrgäste ist oberstes Gebot. Dafür nehmen wir uns Zeit. Das Zertifikat zeigt, wo wir diesbezüglich stehen und ist auch so eine Art gewollte Selbstkontrolle, der wir uns gerne unterziehen.“ Seine 23 Omnibusse legten im Vorjahr 1.100.000 km zurück. Im Linienverkehr sind über 540.000 Fahrgäste befördert worden, während es im Reiseverkehr 31.600 waren. Hans-Ulrich Höhn, TÜV-Niederlassungsleiter Dresden, in dessen Bereich auch Ebendörfel gehört: „Technische Verkehrssicherheit ist keinesfalls eine Selbstverständlichkeit. Harter Wettbewerb verleitet bisweilen dazu, es nicht immer so genau zu nehmen. Das Busunternehmen Siegfried Wilhelm allerdings gehört zu jenen, denen die Fahrgäste bedingungslos vertrauen können und das sich dabei nicht auf seinen Erfolgen ausruht, jeden Test neu mit Bravour besteht.“

Text: Peter Kühnrich

Hinweise zum Osterschießen

Entsprechend der für den Bereich der Verwaltungsgemeinschaft gültigen PolizeiVO ist das Osterschießen in Crostau, Schirgiswalde und Kirschau

**am Karsamstag, von 16:00 bis 22:00 Uhr und
am Ostersonntag, von 4:00 bis 10:00 Uhr**

gestattet.

Außerhalb dieser Zeiten darf der Brauch **nicht** ausgeübt werden.

Für den Vollzug der PolizeiVO – i. d. Regel während der Dienstzeiten – ist die Stadtverwaltung, Hauptamt, zuständig.

Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden gemeinsam mit der Polizei Kontrollen durchführen. Bei festgestellten Verstößen können Bußgeldbescheide bis zu 1.000,00 € Bußgeld erlassen werden.

VEREINE und VERBÄNDE

. Fremdenverkehrs- und Heimatverein Crostau e.V.

Zu unserer Jahreshauptversammlung, am Freitag, dem 4. April 2008, 18.30 Uhr, laden wir unsere Mitglieder recht herzlich in unserem Vereinsraum ein und bitten, die Teilnahme zu ermöglichen.

Tagesordnung:

1. Bericht zur Vereinsarbeit im Jahr 2007
2. Finanzbericht
3. Bericht der Revisionskommission
4. Diskussion
5. Vorhaben 2008
6. Beitragskassierung für 2008

(anschließend gemeinsames Abendessen)

Eine separate Einladung wird jedem noch zugeschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

• Carls-Berg-Club e.V.

Hinweis: In der Februar-Ausgabe des Gemeindeboten sollte der Bericht des C-B-C zur Jahreshauptversammlung veröffentlicht werden. Hier ist dem Verlag ein Fehler unterlaufen, indem dieser Bericht versehentlich im Mitteilungsblatt der Stadt Schirgiswalde veröffentlicht wurde. Hier nun nachträglich die Veröffentlichung:

Jahreshauptversammlung des Carls-Berg-Club e.V. (C-B-C)

Unsere Jahreshauptversammlung für das Jahr 2007 fand entsprechend satzungsgemäßer Einladung am 26.01.2008 im Kulturhaus Carlsberg statt.

Nach Bestätigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (anwesend waren ca. 80 % unserer Mitglieder) wurde der vom Vorstand des C-B-C bestätigte Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2007 durch unseren Vereinspräsidenten Detlef Endemann vorgetragen. Er verwies eingangs darauf, dass wir uns seit 18 Jahren regelmäßig zu Beginn eines jeden Jahres treffen, um über die geleistete Arbeit im Vorjahr zu berichten.

Jeder konnte anhand der vor den Vereinsmitgliedern dargelegten Aktivitäten anschaulich erkennen – das Jahr 2007 hat sichtbar positive Spuren hinterlassen. Wir sind bei der Einbeziehung möglichst vieler Vereinsmitglieder in die ehrenamtliche Arbeit ein gutes Stück voran gekommen.

Positiv erwähnen möchten wir an dieser Stelle:

Das Jahr 2007 stand im Zeichen des 100. Geburtstages eines der bedeutendsten Söhne und Künstler unseres kleinen Ortes Carlsberg – Ernst Bursche. Hierzu begannen die ersten Arbeiten bereits ca. zwei Jahre vorher. Besonderer Dank wurde hier unserem Ehrenpräsidenten, Eckhard Schmieder, sowie unseren Ortschronisten, Ursula und Christian Uhmman, ausgesprochen. Wir möchten hier an dieser Stelle nicht detailliert weitere Einzelheiten darlegen, da dies in den vorigen Ausgaben unseres Gemeindeboten recht umfassend dargelegt worden ist und jede weitere Aufzählung verdienstvoller Vereinsmitglieder unvollständig wäre, wollten wir nicht den

Rahmen dieses Berichtes sehr umfangreich ausdehnen.

Eine aktuelle Zahl: Bis zur Gegenwart sollen diese Ausstellung (einschließlich der Aufstellung in unserer Heimatstube) ca. 875 Besucher gesehen haben.

Einige Monate nach der offiziellen Veranstaltung in Carlsberg und Crostau besuchten viele Vereinsmitglieder eine Ernst-Bursche-Ausstellung im Museum in Dresden.

Für die gute Unterstützung und viele Ideen bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Aktivitäten sowie seinem Engagement bei der Namensfindung und Namensgebung „Ernst-Bursche-Haus“ wurde unserem Bürgermeister öffentlich mit viel Applaus gedankt.

Dieser Dank gilt hierbei auch dem Gemeinderat, der diese Ziele über viele Jahre mitgetragen hat und mit dem Ernst-Bursche-Haus und der Heimatstube ein herausragendes Ergebnis weit über unsere Gemeinde hinaus gelungen ist.

Weitere Aktivitäten waren z.B.

- Fortführung der Tradition des Hexenbrennens

- Im Monat Mai 2007 besuchte uns ein alter Bekannter aus Kröv an der Mosel. Er wusste, dass der lange Winter die Weinvorräte jedes Einzelnen sehr dezimiert hat und schaffte Abhilfe.

- Am 30.06/01.07.2007 beging die Crostauer Freiwillige Feuerwehr ihr 105. Gründungsjubiläum. Die Ortswehrleitung fragte im Vorfeld an, ob wir einen Teil der gastronomischen Versorgung (Bereich Speisen) übernehmen würden, was wir gern realisierten. Die Ortsfeuerwehr bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem C-B-C e.V. und würde gern bei zukünftigen Veranstaltungen auf unsere Unterstützung zurückgreifen. Solche Gedanken können wir nur begrüßen.

- Ein kleines Dankeschön für alle Mitwirkenden in Form eines Grillabends.

- Erstmalig im Monat Oktober 2007 fand in der Alten Brauerei in Crostau ein Musikantentreffen mit unseren Partnern aus Carlsberg/Pfalz statt. Wir haben hierzu bereits umfangreich berichtet. Eckhard Schmieder hatte in Abstimmung mit dem Vorstand Laienkünstler zum gemeinsamen Musizieren auf besondere Art und Weise eingeladen. Unter anderem wirkten – allen Vereinsfreunden bekannt – Alfons und Hedwig Müller mit ihren Kupferthalern, Gudrun und Eckhard Schmieder und Christa Hanel unter dem Namen Crostauer Musikanten, das Mundharmonikatrio Bautzen, Heinz Vetter aus Sohland und die Bänkelsänger Lielo und Eugen mit ihren Songs.
Unsere Gäste aus der Pfalz hatten als einen ganz besonderen Höhepunkt die Möglichkeit, in unserer Crostauer Kirche zum Gottesdienst zu spielen. Wir berichteten bereits in unserem Gemeindeboten; nachzulesen auch im „Kirchenbote 11.2007“.

- Am 02.12.2007 wurde unter Beteiligung des Carls-Berg-Club sowie weiteren Vereinen und Gewerbetreibenden unser traditioneller Weihnachtsmarkt in der Gemeinde Crostau durchgeführt.

- Am 16.12.2007 stand die alljährliche Seniorenweihnachtsfeier auf der Tagesordnung. Kerzenschein, Kaffee und Kuchen, vorweihnachtliche Musik und der Auftritt des Laienkünstlers Hubertus Stöber aus Kirschau ließen die Herzen aller Beteiligten einer sehr gut besuchten Veranstaltung ein wenig höher schlagen.

Der Vorstand führte im Berichtszeitraum vom 10.02. bis 31.12.2007 acht Arbeitsberatungen durch. Im Jahr 2007 führten wir ebenso acht organisierte Veranstaltungen mit unseren Vereinsmitgliedern durch, oftmals natürlich mit gern gesehenen Gästen – auch in Zukunft!

Allen Vereinsmitgliedern und Sympathisanten nochmals ein Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Diesem Jahresbericht schloss sich der Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2007 an, vorgetragen von unserem Vorstandsmitglied Andreas Plog.

Einnahmen und Ausgaben wurden den Vereinsmitgliedern detailliert erläutert.

Kurz hierzu: Unsere Einnahmen überstiegen, dank unserer vielen Aktivitäten, die Ausgaben.

Der Bericht der Revisionskommission, vorgetragen von unserer Vorsitzenden der Kommission, Brigitte Heiber, beinhaltet die Aussage, dass die Einnahmen und Ausgaben in der Kommission einzeln geprüft wurden und die ordnungs- und satzungsgemäße Verwendung der Mittel bescheinigt werden kann. Differenzen wurden keine festgestellt. Die Kommission schlug vor, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2007 zu entlasten.

Diese Entlastung wurde dem Vorstand einstimmig von den anwesenden Mitgliedern erteilt und der Geschäftsbericht bestätigt.

Abschließend nochmals unser Dank an alle Vereinsmitglieder unseres C-B-C e.V. und allen Sympathisanten für die geleistete Arbeit. Nutzen wir alle guten Erfahrungen des Jahres 2007, gehen wir mit viel Elan in das begonnene Jahr 2008!

Heinz Hanel
Präsident Öffentlichkeitsarbeit
C-B-C e.V.

Der Carls-Berg-Club e.V. informiert:

Öffnung der Ausstellung „Biografische Dokumentation zum 100. Geburtstag des Malers und Grafiker Ernst Bursche“

Ort: Ernst-Bursche-Haus in Crostau, Am Park 1

Öffnungstage: 21.03., 23.03. und 24.03.2008

Uhrzeit: jeweils in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr

Telefonische Anmeldungen sind möglich unter 03592-385029.

Heinz Hanel
Präsident Öffentlichkeitsarbeit
C-B-C e.V.

• Seniorenverein Crostau e.V.

Einladung

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, dem 13.03.2008, unter dem Motto „Schnupperstunde in Sitzgymnastik“, mit Frau Pietsch von der Physiotherapie Wilthen statt. Dazu finden wir uns um 14.30 Uhr im Vereinsraum ein.

Bis dahin mit freundlichen Grüßen!

Euer Vorstand

Jahreshauptversammlung des Vereins am 26.02.2008

Immerhin waren 38 Senioren (fast 100 % der Mitglieder) anwesend, soviel wie noch nie zu einer solchen Veranstaltung. Das schöne Wetter war sich auch ein Grund für die zahlreiche Teilnahme.

Den Mitgliedern wurden die Vorhaben im Jahr 2008 bekanntgegeben und dazu diskutiert. Alle Anwesenden waren mit den eingebrachten Vorschlägen einverstanden.

Im Vorstand gab es keine Veränderungen. Es wurde allerdings angeregt, dass jüngere Personen für die Mitarbeit im Vorstand herangezogen werden müssten, um künftig die Geschäfte des Vereins zu lenken; dazu gab es aber nur „eisiges“ Schweigen.

Eine ganz besondere Überraschung hatten sich die Mitglieder für den Vorstand ausgedacht. Ganz heimlich war vorbereitet worden, dass den Vorstandsmitgliedern für ihre aufopferungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit mit Präsenten gedankt werden sollte. Die Vorstandsmitglieder waren beeindruckt und bedankten sich herzlich dafür.

Alle Mitglieder des Vorstandes versicherten den Vereinsmitgliedern, dass sie alles in ihren Kräften stehende tun werden, dass das Vereinsleben im Interesse der Mitglieder und zu deren Zufriedenheit gestaltet wird.

Die Würdigung des Vorstandes in dieser Form war auch ein Zeichen dafür, dass die Mitglieder mit der bisher geleisteten Arbeit zufrieden sind.

Der Schriftführer

Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat APRIL

Frau Theresia Schöne Halbendorf/Geb.	03.04.	78 Jahre
Herrn Günter Springer Crostau	03.04.	70 Jahre
Frau Hilda Seidel Callenberg	04.04.	96 Jahre
Frau Erna Pannach Crostau	08.04.	94 Jahre
Frau Gertrud Geidel Crostau	08.04.	87 Jahre
Frau Elsa Hänsch Crostau	11.04.	84 Jahre
Frau Helga Schulze Callenberg	14.04.	80 Jahre
Frau Edeltraud Pallmer Halbendorf/Geb.	18.04.	76 Jahre
Herrn Günter Neumann Crostau	18.04.	73 Jahre
Frau Johanna Köhler Callenberg	19.04.	81 Jahre
Frau Christa Mißbach	21.04.	76 Jahre

Halbendorf/Geb.

Frau Elvira Richter Halbendorf/Geb.	21.04.	73 Jahre
Frau Irmgard Vogel Callenberg	22.04.	85 Jahre
Frau Ingeborg Wilcek Wurbis	22.04.	70 Jahre
Herrn Lothar Wilcek Wurbis	22.04.	70 Jahre
Herrn Siegfried Horuschitzky Crostau	23.04.	81 Jahre
Herrn Gerhard Düring Crostau	23.04.	70 Jahre
Herrn Heinz Glaser Callenberg	25.04.	77 Jahre
Herrn Manfred Mittag Crostau	26.04.	81 Jahre
Herrn Rolf Müller Callenberg	26.04.	72 Jahre
Herrn Rolf Rüllicke Crostau	29.04.	72 Jahre
Herrn Werner Peschel Crostau	30.04.	75 Jahre

KIRCHLICHE NACHRICHTEN
Ev.-Luth.Kirchgemeinde Crostau
MÄRZ 2008

Gottesdienste

Sonntag, 02.03., Lätare	10.15 Uhr mit Abendmahl (Saft)
Sonntag, 09.03., Judika	10.15 Uhr (Prädikant Weigel)
Sonntag, 16.03., Palmarum	10.15 Uhr
Freitag, 21.03., Karfreitag	10.15 Uhr mit Abendmahl (Wein)
Sonntag, 23.03., Ostern	6.00 Uhr Ostermorgenfeier auf dem Callenberg
Montag, 24.03., Ostermontag	10.15 Uhr Festgottesdienst mit Taufe und Chor (Pfr.Mütze, Sebnitz/Pfr.Fiedlschuster)
Sonntag, 30.03., Quasimodogeniti	10.15 Uhr Konfirmandenvorstellung mit Taufe und Tauferinnerung

Kirchen-Fußball:

Samstag, 08.03., 10.30 – 12 Uhr in der Crostauer Turnhalle
mit Ralf Hempel

Weltgebetstag:

Freitag, 07.03., 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Die Gebetsordnung für dies Jahr wurde von Frauen aus Guyana verfasst.
Wir werden neben Informationen über Land und Leute im Anschluss auch
wieder Rezepte aus diesem Land verkosten können.

Ökumenischer Jugendkreuzweg:

Freitag, 14. März, 19 Uhr in der Kirschauer Kirche
(anschließend Möglichkeit zum Gespräch)

Telefon

Pfarramt: 03592-34316

Kantorin: 03592-32697

Herr Muche: 03592-34278